

ICHS

**International Cultural-historical Human
Sciences**

**Herausgegeben von Hartmut Giest
und Georg Rückriem**

Band 27

Michael Herschelmann

„Boys-Talk“

Eine explorative Untersuchung zur narrativ-biographischen (Re) Kon-
struktion sozialer (selbst-reflexiver) Geschlechtsidentität

GLIEDERUNG

Danksagung.....	8
1. Einleitung.....	9
1.1 „Boys-Talk“: Ausgangspunkt und Zielsetzung der Untersuchung.....	9
1.2 „Boys-Narratives“: Grundlagen der Rekonstruktion des Prozesses der Distanzierung von traditioneller Männlichkeit.....	12
1.3 Aufbau der Arbeit.....	20
2. Theoretisches Modell.....	22
2.1 Das Konzept der geschlechtsspezifischen Sozialisation in der Diskussion.....	22
2.1.1 Die Kritik an geschlechtsspezifischen Sozialisationstheorien.....	23
2.1.2 Die neue Debatte.....	25
2.2 Die materialistische Subjekttheorie und abbildtheoretische Entwicklungspsychologie von Jantzen als theoretische Perspektive.....	28
2.2.1 Das weiterführende Potenzial dieses Ansatzes.....	28
2.2.2 Grenzen und Chancen dieses Ansatzes.....	34
2.3 Das abbild- und tätigkeitstheoretische Modell männlicher Persönlichkeitsentwicklung.....	39
2.3.1 Die ontogenetische Widerspiegelung der Geschlechtlichkeit im Abbild: ein Modell.....	39
2.3.2 Die Entwicklung sozialer (selbst-reflexiver) Geschlechtsidentität in der Adoleszenz.....	45

3. Grundlagen der Untersuchung	54
3.1 Das autobiographische Erzählen von (Lebens-) Geschichten als Weg zur (Re)Konstruktion von Identität	55
3.1.1 Die narrative Konstruktion von Identität.....	55
3.1.2 Die Entwicklung narrativ-biographischer Kompetenz	57
3.2 Die Spätadoleszenz und das Junge-Erwachsenen-Alter als Hauptphase der bewussten (Geschlechts-) Identitätsbildung	61
3.2.1 Ein sich sozialgeschichtlich weitendes Übergangsstadium als „dritte Chance“	61
3.2.2 Identitätsentwicklung durch Integration und Konsolidierung	64
3.3 Die narrativ-biographische (Re)Konstruktion sozialer (selbst-reflexiver) Geschlechtsidentität als Grundlage der Untersuchung der Distanzierung von traditioneller Männlichkeit	67
3.3.1 Die narrativ-biographische Herstellung bewusster geschlechtlicher Selbstentwürfe	68
3.3.2 Nicht-bewusste Erfahrungen und geschlechtliche Selbstentwürfe	69
4. Empirische Untersuchung	75
4.1 Forschungsstrategie und Sample	75
4.1.1 Grounded Theory als Forschungsmethodologie.....	75
4.1.2 Samplegewinnung	76
4.2 Datenerhebung und -aufbereitung	80
4.2.1 Das problemzentrierte Interview als biographisches Interview.....	80
4.2.2 Die Aufbereitung der Interviews zum Zwecke der Auswertung	84
4.3 Datenauswertung	85
4.3.1 Das Auswertungskonzept	85
4.3.2 Die Auswertungsschritte	98

5. Zentrale Ergebnisse	110
5.1 Die fallübergreifenden Thematiken im Überblick: ein gegenstandsverankertes Modell zur Distanzierung von traditioneller Männlichkeit.....	110
5.2 Omnipräsente Mutter und peripherer Vater als gemeinsame Ausgangsbasis.....	112
5.3 Ausgrenzung durch andere Jungen.....	124
5.4 Andersgeschlechtliche Freundschaften	136
5.5 Gleichgeschlechtliche Freundschaften	152
5.6 Kunst als Spiegel	165
5.7 Auszug von Zuhause	177
5.8 Politik	185
6. Resümee und Ausblick.....	193
6.1 Zusammenfassung und reflexive Einordnung	193
6.2 Weiterführende Fragestellungen und pädagogische Konsequenzen.....	209
7. Literatur.....	215